

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

16. November 1724

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Am 16^{ten} Nov. 1724.

15.

Das Colleg. Pareneticum.

1. Das Collegium Pareneticum
von 10 bis 11 gehalten, in wels-
chem sonderlich proponiret, wie
das 2^{te} Capitel v. 1^{ten} der Gabe Gottes
unter denen Studiosis theol., die
minimale anzuwenden seyen, so
geringer desto; w. wir selber
zu verstehen sag; da die Mög-
keit d. Belehrung, die Schiffen.
Wortfale, w. die Stück für
unsern nachfolgenden ansetzen
wunder; it. von dem Jahr in
Jahre auf unser Studiosis for-
schender Schwarm, dabei
V. Ludw. von Brandenburg
gedruckte Erinnerungen
an seine Väter, angestrich-
et worden.

Lehrer L. P. Christen.

2. Christen habe ich noch
zu beglückwünschen L. P.
Christen im Wittwenstande
der krank ist, w. auch die
alten Wittwen in ihrer Stube be-
ruhen.

L. Bassen zu Schiff.

3. L. Basse, Missionar,
ist von Copensagen zurückge-
kommen, w. sehr relationen von sei-
ner Reise gegeben. Bringt mit

16.

Bezüge von —

4. Einem Brief von H. Preffier,
w. dem andern Missionario,
von Kurland, die Tafel von
mit H. Boffen gerichtet.

— H. Tielcke, Kiehl,
s. ihm H. Past. Schütz für
Altman gegeben.

— Olef Lygaard. Copen-
hagen

Bezüge von —

5. Bezüge sind, so wie von
von H. Jelling. Berlin

— " — Pap. Michwitz.

— H. Batow. Potsdam.

— " — J. A. von Marx,
pfell. Berlin.

— J. A. Viereck. Potsdam,
Berlin.

— A. C. Schröder.
Sorau.

Im 17. Novbr. 1724.

Bezüge von —

1. Einem Brief von Christoph Meyer,
Rechtsanwalt, Glöck, wegen sei-
nes Oheims Tod, Lübeck.

— von d. H. H. Helwig.

— " — J. A. Bartha Eliza-
betha von Bibmeyer, wohnt
i. Ducaten für H.

— der verwittibten Fürstin für
Anfalt. Nürnberg.